

# Wer ist die „Rote Hilfe“? / KPD

## Was war die Rote Hilfe Deutschlands?

Die Rote Hilfe Deutschlands (RHD) war eine deutsche politische Hilfsorganisation, die der KPD nahestand und von 1924 bis 1936 bestand.

Ja, die Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) wurde verboten. Das Bundesverfassungsgericht entschied am 17. August 1956, dass die KPD verfassungswidrig sei und daher verboten wird. Dieses Urteil war das zweite Parteiverbot in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, nach dem Verbot der Sozialistischen Reichspartei (SRP) im Jahr 1952. Das KPD-Verbot ist nie aufgehoben worden.

Das KPD-Verbot vom 17. August 1956 war das zweite Parteienverbot in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, nachdem die offen neonazistische Sozialistische Reichspartei (SRP) 1952 verboten worden war.

Die KPD vor dem Verbot:

- Die KPD war eine kommunistische Partei in der Bundesrepublik Deutschland, die 1918 gegründet wurde.
- Sie wurde 1956 verboten, da sie als Gefahr für den demokratischen Rechtsstaat angesehen wurde.
- Das Verbot war das einzige einer Kommunistischen Partei in einer westeuropäischen Demokratie nach dem Zweiten Weltkrieg, [so Wikipedia](#).
- 

Die DKP heute:

- Die DKP ist eine Nachfolgeorganisation der KPD, die 1968 gegründet wurde.
- • Sie ist eine marxistisch-leninistische Partei und gilt als linksextremistisch.
- • Das Bundesamt für Verfassungsschutz beobachtet die DKP als eine Organisation, die die Errichtung einer sozialistischen Gesellschaftsordnung anstrebt.
- • Die DKP nimmt nur sporadisch an Wahlen teil, seit 2002 nicht mehr bei Bundestagswahlen.
- • Ihre Mitgliederzahl ist seit der deutschen Wiedervereinigung kontinuierlich gesunken, [so Wikipedia](#).
- • Die DKP ist in allen 16 Bundesländern mit Bezirksverbänden vertreten.

**Die Rote Hilfe e. V. (abgekürzt RH) ist ein Verein zur Unterstützung linker Aktivisten, die im Rahmen ihrer politischen Aktivitäten mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind. Er sieht sich selbst als „parteiunabhängige strömungsübergreifende linke Schutz- und Solidaritätsorganisation“.**

Die Rote Hilfe (RH) ist eine linke Schutz- und Solidaritätsorganisation, die sich auf die Unterstützung von Menschen konzentriert, die wegen ihrer politischen Aktivitäten im linken Spektrum verfolgt werden. Sie bietet Rechtshilfe, finanzielle Unterstützung und Moralische Unterstützung für politische Gefangene und andere, die im Rahmen politischer Aktivitäten mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

Hauptaufgaben der Roten Hilfe:

- **Rechtshilfe:**

Die RH vermittelt Anwälte, leistet Beihilfe zu Prozesskosten und unterstützt in Strafverfahren.

- • **Solidaritätsarbeit:**

Sie organisiert Kampagnen, Solidaritätskundgebungen und andere Aktionen, um für die Rechte und die Anliegen der Unterstützten einzustehen.

- • **Betreuung politischer Häftlinge:**

Die RH unterstützt politische Gefangene während der Haftzeit und auch danach, um ihre Bindung an die linke Szene aufrechtzuerhalten.

- • **Kampf gegen staatliche Repression:**

Die RH betrachtet sich als eine Organisation, die gegen die staatliche Verfolgung politischer Aktivisten kämpft.

- 

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Rote Hilfe eine Organisation ist, die sich dem Kampf gegen staatliche Repression und für die Solidarität mit linken Aktivisten widmet. Sie unterstützt sowohl finanziell als auch durch Rechtsberatung und andere Formen der Solidarität, und sieht sich selbst als parteiunabhängige, strömungsübergreifende Organisation.